

U L L A

H A H N

So offen  
die Welt

Gedichte

DVA

Ulla Hahn  
So offen die Welt  
Gedichte

Deutsche Verlags-Anstalt

Die Zeit ist ein sonderbar Ding.  
Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts.  
Aber dann auf einmal,  
da spürt man nichts als sie:  
Sie ist um uns herum, sie ist auch in uns drinnen.  
In den Gesichtern rieselt sie, im Spiegel, da rieselt sie,  
in meinen Schläfen fließt sie.  
Und zwischen mir und dir da fließt sie wieder.

Die Marschallin in: Hugo von Hofmannsthal, *Der Rosenkavalier*

I.

## Fang

Mit Dichtung mußt du was an  
fangen können eine Reise  
um die Welt einen Fisch  
aus dem Meer – anfangen  
wie eine Liebe mit vierzehn  
fangen den Ton aus dem Jägerhorn

Mit Dichtung mußt du was an  
fangen wollen die Fahrkarte  
mußt du schon selber kaufen  
oder die Angel den Engel  
nicht leugnen wenn er dich ruft  
trau dich ihm zu folgen

im Flug ohne Angst  
vor dem Absturz oder  
der anderen Welt  
in die er dich führt  
als wärest du dort  
schon immer zu Hause gewesen

Ehe

paar

weise und frei

willig in diese Arche

getrieben vom Verlangen

nach Vollendung nach

endlosem Anfang

wie die Ringe an unseren Fingern

Und wir halten einander

die Hand

vor Augen einander

verbergend

vorn am Bug

den furchtbaren Steueremann.

## Weil nicht sein kann

Il n'y a pas d'amour heureuse. Louis Aragon

Glücklich Liebende liegen einander  
auf verschwiegenen Zungen, sind sich  
lebenslange Erzählung  
keines Lauschers bedürftig.

Glücklich Liebende bauen kein Haus  
in Romanen Opern Gedichten  
Glücklich Liebende fliegen im Wind  
der haftet nicht an Papier.

Glücklich Liebende tauchen  
zweisam auf ruhigem Kissen  
tief in ihre Kinderzeiten hinab  
pflücken sich Satz für Satz von den Lippen

all diese hungrig vertanen Jahre  
– Umwege Irrwege falsche Spuren –  
vor diesem ersten Augenblick  
da sie einander füreinander erschufen.

Glücklich Liebende scheuen wie Katzen  
das Wasser das Licht.  
Amtlich beglaubigt statistisch erwiesen:  
Glücklich Liebende gibt es nicht.

Ach bleib  
    doch stehen  
diesen einen Augenblick nur ohne Druck  
auf diesen Knopf oder jenen. Halt ein  
überwältigt vom Ansturm unscharfer Bilder  
  
und schöpfe ein wenig Mut  
aus dieser Quelle  
in der sich unsere Hände berühren.

## Fahren auf Flüssen

Willkommen an Bord! Es ist nur  
ein Floß, handgezimmert aus Holz  
wie ich's gerade fand – aber solide.  
Es trägt mich schon  
einen ganzen Tag lang  
und ist längst  
über fünfzig Jahre breit.

Für Flüsse ist es gemacht  
vertrauend auf ihre  
strömende Tiefe auf  
rettende Ufer und Hände  
gelenkt von Sternen und  
erleuchteten Fenstern.

Willst du  
aufspringen mußt du mit mir  
Tag für Tag  
die Balance halten – der Lauf  
der Zeit macht es ganz schön  
kipplig.

Dreh ich den Kopf  
nach rechts solltest du dir  
die Hand aufs Herz legen  
Schau ich nach hinten  
siehst du am besten nach vorn.

Manchmal treffen wir uns  
in der Mitte – dann steht  
der Fluß fast still.



# Inhalt

## I.

Fang	9
Ehe	10
Weil nicht sein kann	11
Ach bleib	12
Fahren auf Flüssen	13
Sei fröhlich, Geliebter	14
Im Frühling erwachen	15
Lotterie der Wünsche	16
Ein Gedicht	18
Liebeslied neueren Datums	19
Ferne Sonnentage	20
Dein Haar	21
Schneezeitslied	22
Jetzt	23
Versuchen wir	24
Ruhig	25
Verbesserte Auflage	26
Eurydikés Lied	27
Leben beginnt	28
Auswendig lernen	29

## II.

So	33
Zwei Seelen	34
Nänie oder Kirschen Pfirsiche Pflaumen	35
An Madonna Laura anno 2004	36

Für RMR	37
Danksagung	38
An den Mond	39
Apfelmond	40
Dichterlesung	41
In den Abend hinein oder Leserliches	
Vergnügen in fis Moll	42
Erfindung	43
Blick	44
Schreiben I	45
Eile und Verspätung	46
Schreiben II	47
Das verborgene Wort	48
Creation	49
Wetter für Wörter	50
Metamorphose	52
Und so fort	53

### III.

Ja Früher	57
Altern lernen	58
So offen die Welt	59
Pfeifen	60
Die Sense	62
Kapitulation	63
Noch keine acht	64
Einmal noch	66
Verfallen	67
Standort. Bestimmung	68
Ledig weiblich Ende dreißig	69
Kanal	70

Mitten durch	71
Mit bewegen	72
Tag im Herbst	73
Schön	74

#### IV.

That's life	77
Ermutigung	78
Der Himmel der Tiere	79
Kinderzeit	80
Landunter	81
Nach Hause	82
Liegt in der Luft	83
Beredt	84
Für gewisse Realisse	85
Alles haben	86
Alles, was du mir gegeben hast, Deutschland	88
Eroberer	89
NYC, 54 <sup>th</sup> , West	90
Ist das dein Geheimnis	91
Im Märzen	92
Training	93
Auslösen. Warten. Auslösen	94
Die Einzige Geschichte	95
Hier	96
Vogel im Winter	97
Art und Weise, eine Himmelslerche anzusehen	98
Dichtung	99